

Das „Sabha“, das Parlament der Raj Yogis, der allmächtigen Autoritäten, und der Lok Pasand Sabha (Versammlung derjenigen, die von den Menschen geliebt werden)

Heute sieht Baba die alleredelste Versammlung des gesamten Zyklus vor sich, die Versammlung der Brahmanen und Raj Yogis. Auf der einen Seite gibt es das Rajya Sabha, das Oberhaus und das Lok Sabha, das Unterhaus der zeitlich begrenzten Regierung. Auf der anderen Seite gibt es euch, die Raj Yogi Sabha, Versammlung der Raj Yogis, die Lok Pasand Sabha, erschaffen von der Allmächtigen Autorität. Beide tun ihre Arbeit. Die begrenzte Regierung (Lok Sabha) erschafft zeitlich begrenzt Recht und Ordnung; diese Lok Pasand Sabha (von Menschen geliebte BK-Versammlung) erschafft zeitlich unbegrenzt Recht und Ordnung, ein Königreich. Ebenso wie bei den Führenden dieser Lok Sabha und Rajya Sabha mit ihrem begrenzten Verstand verschiedenste Ideen aufkommen, so kommen auch bei euch Raj Sabha und Raj Yogi Sabha Brahmanen Ideen für die Wohltat der Welt auf. Bei ihnen geschieht, was sie auch tun, aus selbstsüchtigen Motiven heraus, während es hier um die Weltwohltat geht. Daher werden sie Lok Pasand (von Menschen geliebt). Wenn ihr egoistische /selbstsüchtige Motive verfolgt, müsste man euch „Man Pasand“ nennen (jemand, der alles gemäß eigener Wünsche tut). Wenn eure Ideen aber für die Wohltat der Welt sind, dann seid ihr nicht nur Lok Pasand (von Menschen geliebt) sondern auch Prabhu Pasand (von Gott geliebt). Wann immer ihr einen Gedanken kreiert, prüft vorher, ob dieser Gedanke dem Vater, Gott, gefallen wird. Ihr möchtet doch dasselbe tun, wie derjenige, den ihr innig liebt, nicht wahr? Was der Vater bevorzugt, das bevorzugt auch ihr. Wer vom Vater gemocht wird, wird auch von den Menschen gemocht, denn ob wissentlich oder unwissentlich, ob sichtbar oder unsichtbar, wen mögen die Menschen am meisten? Die Gründungsväter der diversen Religionen werden von den Seelen ihrer Religionen geliebt. Aber auch diese Väter aller Religionen haben jemanden, den sie lieben und das ist der eine Höchste Vater. Deshalb rufen alle in diversen Sprachen, allein nach dem einen Vater. Diejenigen, die alles tun, was sowohl dem Vater als auch diesen Leuten gefällt, werden automatisch von den Menschen geliebt. Wer vom Vater geliebt wird, wird automatisch auch von Seinen Leuten geliebt. Fragt euch selbst, ob ihr ein Ticket für Lok Pasand Sabha erhalten habt. Der Vater hat euch ausgewählt. Der Vater hat euch akzeptiert und ihr gehört jetzt zu Ihm. Aber Baba sagt auch jeden Tag, dass diese Zugehörigkeit unterschiedlich ist. Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen der ersten Perle der Kette der 8 und der letzten Perle der 16 000. Beide Perlen sind Babas Kinder, aber der Unterschied zwischen ihnen ist riesengroß. Was ist der Hauptgrund für diesen großen Unterschied? Warum gibt es so viel Unterschied, obwohl jede Perle ein Kind des Einen ist?

Die erste Art von Kindern tut alles für das Wohl der Welt. Die zweite Art von Kindern lobt diejenigen, die diese Arbeit tun, und sie loben auch deren Arbeit als solche. Die Zweiten sind also wert, gelobt zu werden. Da gibt es diejenigen, die selbst handeln, und die anderen, die sagen, was getan werden sollte, dass es geschehen sollte, dass sie es werden sollten. Obwohl beide Arten von Kindern zum Vater gehören, entsteht aus diesem Grund so viel Unterschied. Verändert daher „es sollte sein“ in „es ist“. Wer ständig sagt: „Es ist, es ist“, wehklagt niemals vor lauter Kummer und Leid. Jene, die sagen: „Es sollte passieren“, tanzen zu bestimmten Zeiten voller Begeisterung, wehklagen jedoch vor Leid, sobald Störungen auftauchen. Sie sind keine Mitglieder von Lok Pasand Sabha. Die Parteien haben viele Mitglieder, aber es gibt sehr wenige Mitglieder im Sabha. Hier ist es ebenso. Es gibt viele Mitglieder der BK-Familie, aber es kommen nicht alle in die Liste der Mitglieder von „Lok Pasand Sabha“. Sie sind nicht in der Liste der Seelen, die ein Recht auf das Königreich von Recht und Ordnung beanspruchen können. Die einen beanspruchen das Recht auf den Thron des Königreiches, die anderen erlangen das Recht darauf, das Königreich zu betreten. Sie beanspruchen das Recht, zum Rosenkranz der 16.000 und somit zum Königreich zu gehören, haben aber nicht das Recht auf den Thron dieses Königreiches. Bucht also ein Ticket für „Lok Pasand Sabha“ und ihr erhaltet automatisch den Thron des Königreiches.

Heute ging BapDada auf eine Reise zu Seinen Hauptpilgerstätten. Die Dienstorte dieser Zeit werden auf dem Anbetungsweg als Pilgerorte verehrt. Während Er herumreiste, sah Baba all die Flüsse – den Ganges, den Jamuna, Saraswati und Godavri etc. All diese Flüsse des Wissens waren im Dienst beschäftigt. An manchen Orten sah Baba einige Erbeneseelen, an anderen Orten sah Er diejenigen, die erst Erben werden. An manchen Orten sah Baba diejenigen, die der königlichen Familie extrem nahe sind; die für die Königsfamilie arbeiten. Die einen vergeben Aufträge und die anderen führen Aufträge aus. Baba sah und prüfte die verschiedenen Ergebnisse bei der Mehrheit von euch.

Alle Resultate werden erst am Ende bekannt gemacht. Jetzt überprüft Baba erst einmal die Akte von allen. Heute überprüfte Baba insbesondere die Akte „Reinheit“. Er ging also auf eine spezielle Tour und sah sich an, wie sehr das Licht der Reinheit von jedem Brahmanen ausgestrahlt wurde. Er sah, wie weit die Schwingungen der Reinheit jeder Seele am Dienstort reichten. Baba überprüfte, ob der Grad der Reinheit mit einer kleinen Glühbirne vergleichbar war, mit einer großen Glühbirne, einem Scheinwerfer oder einem Leuchtturm. Baba bereiste alle Pilgerorte, um zu sehen, wie sehr ihre „Kraft der Reinheit“ die Atmosphäre transformieren konnte. Die Bedeutung eines Pilgerortes hängt von den Dienst-Instrumenten ab und inwieweit sie wahre Pilger sind. Der Einfluss der Schwingungen auf die Atmosphäre überall, hängt vom Einfluss der Instrumente ab.

Heute war BapDadas Programm also, die Akte der Reinheit zu überprüfen. Er hat sich das Resultat jedes Ortes angesehen. Baba kann Seine helfenden Kinder auftauchen lassen, wann Er will. Man erinnere sich an das Tribunal, den Gerichtshof! Am Ende wird es das Gericht über diejenigen geben, die mit Baba kooperieren. Gegenwärtig lässt Baba euch in Form der besonders geliebten und helfenden Kinder vor sich erscheinen. Warum lässt Er euch auftauchen? Selbst BapDada trifft sich mit kleinen Gruppen. Ihr trefft manchmal als Führende der Gebiete/ Zonen zusammen – manchmal als dienstfähige, dienende Kinder. BapDada ruft Seine Gruppe auch dort zusammen. Erinnert ihr euch daran, wie es am Anfang Feste mit verschiedenen Gruppen gab? Jede dieser Gruppen wurde separat versorgt. Ihr habt jetzt die Zeit der „Bhagawad“ erreicht. Die Bhagawad ist eine sehr lange und verschlungene Geschichte. Auf dem Anbetungsweg ist die Bhagawad sehr viel umfangreicher als die Gita. Einige hören der Gita, die gelesen wird, interessiert zu und andere nicht, aber alle hören sehr interessiert der Bhagawad zu. Ebenso wie die Kinder in den Sakar-Tagen glücklich feierten, so lässt Baba euch Kinder jetzt in die Subtile Region kommen. Der Vater braucht von euch Kindern die Bestätigung jeder Akte, weil Er euch alle immer als die Meister sieht. Von daher sieht Baba all Seine Instrumente in jeder Aufgabe als Senior-Brüder/Partner. Wie treffen sich Brüder untereinander? Ein Bruder will von seinem Bruder eine Bestätigung/Absicherung. Deshalb ist BapDada nie allein; Er ist immer mit euch Kindern zusammen. Es ist Ihm unmöglich, irgendwo allein zu sein. Selbst im Denkmal der sich Bemühenden im Dilwala Tempel – ist er da allein? Er ist bei den Kindern. Auch beim letztendlichen Resultat, dem Rosenkranz des Sieges, ist Er nicht allein. Er hat immer den einen oder anderen bei sich. Der Vater lässt eure vollkommene und perfekte Engelsform auftauchen. Erhaltet ihr diese Eingebung (touching)? Erhaltet ihr sie jeden Tag oder nur manchmal? Ihr bringt die Subtile Region hier herunter und der Vater ruft euch hoch in die Subtile Region. Manchmal kommt der Vater zu euch und manchmal ruft Er euch zu sich. Dieses Geschäft geht den ganzen Tag über weiter. Manchmal spielt Er Spiele mit euch, manchmal nimmt Er euch mit auf Dienstreisen. Manchmal nimmt Er euch mit sich und gibt euch Visionen und manchmal – weil einige Anbeter so eigensinnig/widerspenstig und erst zufrieden sind, wenn sie eine Vision ihrer speziellen Gottheit haben – schickt Er euch hin, ihnen diese Vision zu geben. Selbst wenn ihnen der Vater direkt gezeigt würde, bevorzugen sie dennoch eine Vision ihrer speziellen Gottheit. Von daher muss Baba den Anbetern ihre verschiedenen speziellen Gottheiten schicken. Was hat Baba ansonsten zu tun? Manchmal wispert Er ein spezielles Mantra der Kraft in die Ohren Seiner speziell geliebten, Ihm helfenden Kinder. Warum tut Er das? Weil manche Aufgaben solcher Art sind, dass nur besondere Seelen, nur Seine innig geliebten Kinder – da sie Instrumente Seelen sind – mit ihrem Mut und ihrer Begeisterung und Kraft bereit sind, diese Aufgabe auszuführen. Wenn eine Rakete hochgeschickt werden muss, erhält sie extra Energie, um dort hinzugelangen, und wird erst dann unabhängig. Damit vergleichbar stehen gewisse Arbeiten an, für die es nötig ist, den Kindern innerhalb einer Sekunde ein Signal zu geben. Eine solche Eingebung zu erhalten, bedeutet ein Mantra der Kraft in die Ohren geflüstert zu bekommen Achcha.

Da ihr jetzt die verschiedenen „Flügel“ (Berufsgruppen) geschaffen habt, hat der Vater euch von den Dingen berichtet, die mit diesen Gruppen in der Subtilen Region passieren. Baba hat es euch gesagt, damit ihr euch selbst jetzt noch auf Tests vorbereiten könnt. Manchmal ist es erlaubt, eine Prüfung ein zweites Mal zu machen. In der Prüfung „Reinheit“ könnt ihr noch viel mehr tun und bessere Noten hinzufügen, weil hier das wichtigste Fundament und die Realität des Wissens auf der Basis von Reinheit wahrgenommen wird. Auf Basis der Reinheit ist das Wissen einfach, ist Yoga einfach, ist es leicht, göttliche Tugenden zu verinnerlichen; Dienst zu tun, ist dann auch leicht. Das Fundament aller vier Fächer ist die Reinheit. Deshalb muss dieser Test zuerst durchlaufen werden. Das Ergebnis wird euch später mitgeteilt werden. Achcha.

An diejenigen, die von Gott selbst geliebt werden und von Gottes Leuten mit jedem Gedanken, den sie haben, die das Recht erworben haben, ihren physischen Organen zu befehlen, alles zu tun, d.h. die das Recht auf den Königshof erlangt haben, weil sie die ständigen Gefährten des Vaters in Bezug darauf sind, ihren Geist und ihr Handeln im Weltdienst einzusetzen und die die Atmosphäre gedanklich immer erheben. An diejenigen, die als große Segensspender durch ihre Einstellung Schwingungen verbreiten, an diese nahen und kooperativen Kinder, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Treffen einer Beamten-Gruppe. Urteilkraft und Kontrollkraft bilden die Basis für den Erfolg.

Beamte/Angestellte können in ihren Aufgaben stets erfolgreich sein, wenn sie insbesondere Urteilkraft und Kontrollkraft besitzen. Wenn diese zwei Kräfte vorhanden sind, können Beamte diejenigen unter sich stets kontrollieren und ihre Aufgaben erfolgreich ausführen. Diese Beamten gehören der Regierung an; ihr hier seid Beamte/Verwalter für viele Seelen, für die göttliche Arbeit im Büro der Pandava-Regierung. Das eine ist ein „kurzzeitiges Büro“, während dies hier ein „langfristiges Büro“ ist. Ebenso wie es Beamte in den diversen Abteilungen der Regierung gibt, so seid ihr Beamte der Pandava-Regierung für die Aufgabe der Weltwohltat. Euch sind nur die Qualifikationen von Beamten/Angestellten dargelegt worden; es geht um Kontrollkraft und Urteilkraft. Auch in dieser Arbeit Gottes können nur jene erfolgreich leben, die diese zwei Kräfte haben. Wenn eine Seele mit euch in Kontakt kommt, solltet ihr beurteilen können, was diese Seele benötigt, wahrnehmen können, was diese Seele braucht. Den Bedürfnissen entsprechend, solltet ihr in der Lage sein, diese Seele zufriedenzustellen. Dient mit eurer Stärke, erkennen/kontrollieren zu können; seid Instrumente dafür, anderen zu helfen. Wenn ihr anderen dient, weil ihr die Kraft besitzt, euch selbst zu kontrollieren, wirkt sich eure Stabilität auch auf andere aus. Ebenso wie diese verantwortlichen Beamten ihre eigenen Qualifikationen haben, so benötigt ihr hier diese Qualitäten. Wenn die weltliche Regierung mit jemandem zufrieden ist, macht sie ihn zum Gouverneur. Hier dagegen werdet ihr Herrscher der Welt, wenn ihr dabei mithelft, nützlich für die ganze Welt zu sein. Habt diese zwei Kräfte immer bei euch und ihr werdet stets erfolgreich sein. Ihr seid doch sehr gute Beamte der Pandava Regierung, nicht wahr? Ihr führt das Büro für die Weltwohltat doch sehr gut, oder? Ihr habt viele Chancen zu helfen, da viele Seelen mit euch in Kontakt kommen. Eure Kontakt-Seelen mit Gott in Kontakt zu bringen, ist auch eine gute Chance. Wie viele Seelen bringt ihr also in Kontakt mit der Pandava-Regierung? Wenn ihr sie so in Kontakt bringt, dass sie auch nur einmal Frieden erfahren, werden sie ständig euer Lob singen. Eröffnet jetzt ein Büro und vergrößert die Zahl der Bürger. Kümmert euch ebenso um dieses Büro wie ihr euch um das (weltliche) Büro kümmert. Ihr besitzt die besondere Kraft eurer Erfahrungen; wenn viele davon hören, können auch sie Besonderes erleben. Heutzutage wird viel geredet und erzählt, aber nicht so viel erfahren. Aber alle möchten etwas erleben. Ihr könnt andere etwas erfahren lassen; es hängt davon ab, wie erfahren ihr selbst seid. Ihr Verantwortlichen seid doch alle leichte Yogis, oder? Oder seid ihr manchmal leichte Yogis und manchmal Yogis, die alles schwierig finden? Euren Familien zu dienen, vergrößert eure Dienst-Beziehungen.

Segen: Möget ihr Meister sein, Schöpfer, die ökonomisch mit ihrer Zeit und mit ihren Kräften umgehen, weil sie die Verantwortung für die Weltwohltat verstehen. Alle Seelen der Welt gehören zur Familie von euch edlen Seelen. Denkt, entsprechend der Größe dieser Familie, darüber nach, wie ihr ökonomisch sein könnt. Habt alle Seelen vor Augen und nutzt eure Zeit und eure Kräfte und erkennt euch als Instrumente für unbegrenzten Dienst. Seid nicht sorglos und verdient nicht nur etwas für euch selbst. Esst nicht nur selbst davon. Stellt einen Wirtschaftsplan all eurer Schätze zusammen. Behaltet den Segen in eurem Bewusstsein, Meisterschöpfer zu sein, und sammelt einen Vorrat von Zeit und Kräften für den Dienst an.

Slogan: Von einem großen Spender erhält jeder Segen durch ihre Gedanken und Worte.

*** OM SHANTI ***